

Interpellation Daniela Stumpf betreffend «Verbot von elektrischen Heizstrahlern – will der Regierungsrat der baselstädtischen Gastronomie schaden?»

Während der Corona-Pandemie durften Wirtinnen und Wirte in Basel-Stadt draussen elektrische Heizstrahler aufstellen, damit Gäste sich im Aussenbereich aufhalten konnten und die Umsätze der Gastronomen nicht vollständig einbrachen. Nun will der Regierungsrat, wie das Regionaljournal SRF berichtet, diese Sonderregelung wieder rückgängig machen und die entsprechenden elektrischen Heizstrahler wieder verbieten. Anders als bspw. im Nachbarkanton Basel-Landschaft sind somit nur noch mit erneuerbarer Energie betriebene Heizstrahler resp. Heizstrahler mit Holzpellets erlaubt.

Damit verlieren viele Gastronomen in diesem Winter die Möglichkeit, Gäste im Aussenbereich zu bewirten. Dies ist insbesondere deshalb stossend, weil aufgrund der Zertifikatspflicht einige Gäste den Innenbereich der Restaurants meiden. Die Anschaffung von den o.g. erlaubten Heizstrahlern ist gerade für kleinere Gastronomen sehr teuer. Ein einzelner dieser Heizstrahler kann mehrere Tausend Franken kosten.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso verbietet der Regierungsrat in Basel-Stadt die elektrischen Heizstrahler wieder, obschon diese für die Gastronomen in der Pandemie für den Aussenbereich für die Bewirtung von Gästen so überlebensnotwendig sind?
2. Erachtet es der Regierungsrat für sinnvoll, aus umweltpolitischen Gründen, inmitten einer Pandemie den Gastronomen mit diesem Verbot zusätzliche Steine in die Wege zu legen?
3. Kann der Regierungsrat nicht nachvollziehen, dass – auch aufgrund der ausgeweiteten Zertifikatspflicht – viele Gastronomen auf diese Heizstrahler auch im Winter 2021/22 angewiesen sind?
4. Welche anderen Massnahmen will der Regierungsrat ergreifen, um die Gastronomen, welche nun von diesem Verbot tangiert sind, finanziell in der Krise zu unterstützen?
5. Erachtet es der Regierungsrat für sinnvoll, den Gastronomietourismus ins Baselbiet und/oder andere Regionen inner- und ausserhalb der Schweiz, mit diesem Verbot aktiv zu fördern und den baselstädtischen Gastronomen zu schaden?
6. Was ist dem Regierungsrat wichtiger: Die Klimabilanz oder Hunderte von Arbeitsplätzen in der Gastronomie?

Daniela Stumpf